

Niederrheinische Gesellschaft
für Vor- und Frühgeschichtsforschung Duisburg e. V
Jahnstrasse 7, 47228 Duisburg, Tel./Fax 02065/65779, e-mail: Dr.Guenter.Krause@gmx.de
Besuchen Sie unsere Web Site: <http://www.archaeologie-duisburg.de>

Duisburg, den 3. 7. 2003

Einladung zur Burgenfahrt an den Mittelrhein am 26. 7. 2003

Liebe Mitglieder und Freunde,

hiermit möchten wir Sie am Sonnabend, dem 26. 7. 2003 zu unserer 3. Studienfahrt einladen.

Fahrtverlauf: Vormittags wollen wir die Marksburg in Braubach besichtigen. Danach bleiben etwa 3 Stunden Zeit zum Mittagessen in Braubach und einen Rundgang durch den malerischen Ort am Rhein. Am späteren Nachmittag werden wir Schloß Stolzenfels gegenüber der Lahnmündung auf der linken Rheinseite besuchen. Dort bleibt Zeit zum Kaffeetrinken. Rückkehr nach Duisburg gegen 20.00 Uhr – 20.30.

Die **Marksburg** in Braubach ist die einzige niemals zerstörte Höhenburg am Mittelrhein. Ihre ältesten Teile stammen aus dem 12. Jahrhundert. Die beherrschende Lage über dem Rheintal und ihre vorzügliche bauliche Erhaltung machen sie zur meistbesuchten Burg am Rhein. Hier lässt sich die Entwicklung des Burgenbaus vom hochmittelalterlichen Wehrturm bis zur Befestigung der Neuzeit verfolgen. Die Einrichtung dokumentiert anschaulich das Leben auf einer Burg, von der Schmiede über den Weinkeller bis zur Küche, Kemenate, Kapelle und Folterkammer. Sehenswert sind neben den mittelalterlich ausgestatteten Räumen auch die Sammlung zur Entwicklung der Rüstung, die Kanonenbatterien mit dem Blick ins 150 Meter tiefer gelegene Rheintal, sowie der Kräutergarten mit seinen 160 mittelalterlichen Nutz-, Heil- und Zauberkräutern.

Braubach wurde zum ersten Male 691/92 urkundlich erwähnt. Am 1. Dez. 1276 erhielt es vom deutschen König Rudolf von Habsburg die Stadtrechte. Noch heute zeugen zahlreiche Kulturdenkmäler wie Teile der alten Stadtmauer mit ihren Türmen, Kirchen, alte Fachwerkhäuser und die 1577 erbaute Philippsburg von einer nicht unbedeutenden Geschichte.

Schloss Stolzenfels im Ortteil Kapellen-Stolzenfels von Koblenz gegenüber der Lahnmündung wurde in den Jahren 1242-59 vom Trierer Erzbischof in eine Festung und Zollburg für den Rheinzoll umgebaut. Im 14. und frühen 15. Jahrhundert folgte der weitere Ausbau. Nach der Zerstörung durch die Franzosen 1688/89 lagen die Ruinen 150 Jahre brach. Sie wurden 1815 dem preussischen Kronprinzen und späteren König Friedrich-Wilhelm IV. von der Stadt Koblenz zum Geschenk gemacht. Er nahm sie aber erst im Jahre 1832 an und ließ das Schloß vom Architekten Johann Claudius Lassaulx unter Mitwirkung Karl Friedrich Schinkels in neugotischem Stil als Sommerresidenz wieder aufbauen und für sich einrichten. Heute kann man die Torgebäude, den gotischen Wohnturm, den Pergolagarten und den Bergfried besichtigen. Im Rittersaal befinden sich historische Sammlungen von Waffen und Trinkgefäßen.

Abfahrt:	Duisburg-Hamborn, Rathaus:	8.00 Uhr
	Duisburg, Stadthaus Moselstrasse:	8.15 Uhr
	Duisburg, Bushaltestelle Sittardsberg:	8.30 Uhr

Fahrtleitung: Dr. Günter Krause

Den Beitrag für die Fahrt (einschließlich Eintritte und Führungen) in Höhe von 26,-- Euro (Kinder, Jugendliche, Studenten die Hälfte) bitten wir auf das Konto der Gesellschaft bei der Stadtsparkasse Duisburg 200-123388, BLZ 35050000 zu überweisen. Die Überweisung gilt als verbindliche Anmeldung. Anmeldeschluß ist der 22. 7. 2003.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme. Gäste sind herzlich willkommen!

Dr. Günter Krause

Heinz Zander